

Liebe SSV-Mitglieder,

ich gebe Euch den Bericht des Vorstands für den Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung. Wir haben gemeinsam sehr viel auf die Beine gestellt, auf das wir stolz sein können.

Erstens: Auf beiden Plätzen an der Düsterlohe leuchtet eine neue Flutlichtanlage. Auf D2 stehen zwei Wechselspielerhäuschen und eine neue Zuschauerbarriere.

Zweitens: Der SSV war sportlich erfolgreich: unser Bezirksligateam wie auch unser Kreisligateam haben die letzte Saison gut abgeschlossen, die A- und B-Jugend spielen in der Landesliga, die C-Jugend spielt um den Aufstieg in die Landesliga. Die 3.E-Jugend stand im Finale der Hamburger Hallenmeisterschaft. Wir haben einen erfreulichen Aufschwung bei den Mädchen-Mannschaften. Die C-Mädchen wurden sogar Herbstmeister.

Drittens: Unsere Schiedsrichterabteilung ist weiterhin absolute Spitze.

Viertens: Wir hatten Ende 2013 604 Mitglieder; das ist ein Rekordstand in unserer Vereinsgeschichte.

Weil unser Verein auf verschiedenen Gebieten gleichzeitig herausragende ehrenamtliche Leistungen erbringt, gehörte der SSV im Jahre 2010 zu den drei Vereinen, die vom Hamburger Fußballverband mit dem Vereinsehrenamtspreis ausgezeichnet wurden. Auch im letzten Jahr hat der Verein neben dem normalen Trainings- und Wettkampfbetrieb 93 Veranstaltungen durchgeführt: Von der Weihnachtsfeier bis zu den Blau-Weissen-Nächten, vom Ausflug der Super-Senioren bis zum einwöchigen Fußballcamp mit mehr als 100 Kindern. Überschlüssig gerechnet haben unsere Mitglieder und Helfer im letzten Jahr die gewaltige Zahl von rund 15.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Bei einem angenommenen Stundenhonorar von 15.- Euro hat der SSV Rantzau eine Wertschöpfung von rund 225.000.- für die Allgemeinheit erbracht: beim Training von rund 350 Kindern und Jugendlichen, bei der Pflege und Unterhaltung der Anlage sowie im geselligen Bereich. Von den erheblichen Investitionen in die Sportanlage ganz zu schweigen.

Nun einige Ausführungen zu Einzelpunkten:

Zum neuen Sporthaus

Während unser neues Sporthaus jetzt im zweiten Jahr im Betrieb ist, hat der Vorstand im letzten Jahr den Verwendungsnachweis – das ist die genaue Schlussabrechnung – für die Zuschussgeber erstellt. Diese mühsame Kleinarbeit hat vor allem Hans-Jürgen mit Unterstützung

durch Werner, Tammi und Günter gemacht, und dafür können wir nur Danke sagen. Im Endergebnis haben wir rd. 783.000.- an Ausgaben gehabt. Als förderungsfähige Kosten waren uns rd. 774.000.- bewilligt worden. Wir haben also im Zusammenwirken mit dem Architektenbüro Butzlaff und Tewes nahezu eine Punktlandung gemacht und den geplanten Kostenrahmen nur um 1 % überschritten. Insgesamt haben wir 603.000.- an Zuschüssen von Stadt, Kreis und Land erhalten, rund 180.000.- hat der Verein über ein Darlehen aufgebracht.

In diesem Jahr werden wir noch auf dem Boden, im Archiv- und Lagerraum, in der Küche und im Flurbereich zu den Wohnungen oben Einiges investieren.

Zur Sportplatzsituation

Im letzten Jahr konnten wir auf D2 eine neue Flutlichtanlage in Betrieb nehmen, die nach einigen Jahrzehnten der Dunkelheit endlich für wettkampfmäßige Lichtverhältnisse sorgt. Die Anlage wurde von der Stadt mit rund 23.000.- finanziert, der Verein hat einen Eigenanteil über ca. 5.000.- eingebracht und ist – wie in der Vergangenheit – für die Wartung zuständig. Und außerordentlich erfreulich: Auf D1 erfolgte im letzten Jahr die Sicherheitsüberprüfung der Flutlichtmasten, und nachdem festgestellt wurde, dass diese in Ordnung sind, wurden auch die rund 40 Jahre alten Fluter durch die Stadt erneuert. Somit haben wir auch auf D1 eine gute Beleuchtungsanlage. Dafür möchte sich der Verein ausdrücklich bei

der Stadt Barmstedt und seiner Stadtvertretung bedanken. Bedanken wollen wir uns aber auch bei Werner Raven, Hans-Jürgen Pahl, Thomas Grzymek und Gerd Mallek, die von Seiten des Vereins das Flutlichtprojekt begleitet und umgesetzt haben.

Auf D2 haben wir dank des besonderen Engagements von Thomas Grzymek endlich Wechselspielerhäuschen stehen, und die Ballfanganlagen wurden mit neuen Fangnetzen versehen.

Ein außerordentlich erfolgreiches Projekt war der Aufbau der Zuschauerbarrieren auf D2. In einem rasanten Tempo hat eine Arbeitsgruppe - u. a. mit Ernst-Günter Gottschau, Thomas Grzymek, Hans-Jürgen Scharlach, Peter L'hoest und Dirk Michalski – die Planung und Realisierung dieses Projektes umgesetzt. Beim Aufbau legten rund 20 Mitglieder kräftig Hand an. Jetzt haben wir nicht nur eine Zuschauerbarriere, sondern wir wollen in diesem Jahr noch einige Flächen mit weiterer Bandenwerbung versehen, um die laufenden Einnahmen zu erhöhen.

Angesichts der erfreulich großen Anzahl von 26 Mannschaften sind unsere Plätze arg strapaziert. Es fehlt definitiv ein weiterer Platz, zumindest für das Training. Da ein solcher gegenwärtig nicht in Aussicht steht, müssen wir immer wieder erhebliche Mittel und Arbeitskraft in die Instandhaltung unserer Plätze reinstecken. In der Sommerpause wird eine Fachfirma wieder schwerpunktmäßig D2 generalüberholen. Dazu erhalten wir von der Stadt wieder einen

Zuschuss von 2/3 der Kosten für diese etwa 8.500.- Euro ausmachende Ersatzinvestition, 1/3 trägt der Verein.

In diesem Jahr war der städtische Zuschuss von ca. 5.700.- zur Generalüberholung der Plätze aufgrund unerfreulicher Attacken von Seiten einer Fraktion in der Stadtvertretung umkämpft. Der SSV Rantzaу bedankt sich ausdrücklich bei jenen Stadtvertretern, die letztlich diesen Zuschuss abgesichert haben. Der SSV Rantzaу versteht dies auch als Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem ehrenamtlichen Engagement unseres Vereins.

Wir sind im Herbst an die Stadt herangetreten mit dem Wunsch, dass die Zäune an der Düsterlohe nach fast 50 Jahren erneuert werden sollten. Es rechnet sich auf Dauer nicht, wenn jedes Jahr Flickarbeiten für einige Tausend Euro gemacht werden. In dieser Frage werden wir mit der Stadt im Gespräch bleiben müssen.

Hinter dem Tor auf D2 entlang der Allee wollen wir in diesem Jahr noch die Fläche aufbereiten, um diese für den Trainingsbetrieb mitnutzen zu können.

Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Frage des Baues eines Kunstrasenplatzes auf D2 befasst. Unter anderem wegen der hohen Folgekostenproblematik, nämlich wie nach ca. 10 Jahren die wahrscheinliche Grunderneuerung von gut 100.000.- zu bezahlen ist, haben wir diese Planungen vorerst einmal gestoppt.

Wir haben im letzten Jahr eine weitere Intensivierung der Platzpflegearbeiten beschlossen. Andreas Behnemann, Gacki Bogdahn und Peter L'hoest unter Einbeziehung von Matthias Bogdahn und unserer Arbeitsdienstkräfte kümmern sich als „Platzwartteam“ um die Planung und Umsetzung der Platzpflegearbeiten. Insbesondere durch das regelmäßige Abziehen ist die Anlage insgesamt in deutlich besserer Verfassung, wenn wir auch angesichts des starken Trainings- und Spielbetriebs niemals einen englischen Rasen erreichen werden. Der Verein bedankt sich für die geleistete Arbeit, und wir freuen uns, dass dieses engagierte Team auch in diesem dabei bleibt.

Zur Liga

Wir sind sehr froh, dass Andreas und Gacki auch in der kommenden Saison weiter machen, und nahezu der komplette Liga-Kader wird auch dabei bleiben und Ergänzungen wird es aus unserer A-Jugend geben. Nach Jahren der Konsolidierung im oberen Bezirksligabereich will sich unser Trainerteam jetzt neue Ziele setzen. Wie sehr das Auftreten unseres Bezirksligateams geschätzt wird, das beweisen immer wieder die vergleichsweise vielen Zuschauer und Fans, die an die Dusterlohe oder bei den Auswärtsspielen dabei sind.

Die 2.Herren hat sich in ihrer ersten Kreisligasaison gut behauptet und auch in diesem Jahr wird der Klassenerhalt erreicht werden. Auch hier gilt der Dank der Mannschaft und dem Trainer- und Betreuergepann

und ganz besonders Florian Strauß, der sehr gut die Traineraufgaben übernommen hat.

Ingo wird Euch in seinem Bericht mehr sagen.

Zur Jugendabteilung

Unsere sowieso schon sehr große Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Jahrgängen ist im letzten Jahr erfreulicherweise noch größer geworden. Vor allem gibt es bei den Mädchen-Mannschaften einen deutlichen Aufschwung. Dafür können wir unseren tollen Mädchen-Trainern nur danken! Unsere A-Jugend kann sich im zweiten Jahr in der starken Landesliga sehr gut behaupten. Unsere B-Jugend mit ihrem engagierten Trainerteam Carsten Blunck, Stephan Kölln und Thomas Grzymek hat den Aufstieg in die Landesliga geschafft und wurde dafür vor kurzem von der Stadt Barmstedt bei der Sportlerehrung ausgezeichnet. Unsere sehr spielstarke C-Jugend wurde Herbstmeister und spielt jetzt die Aufstiegsrunde zur Landesliga.

Unsere 3.E-Jugend ist in die Finalrunde zur Hamburger Hallenmeisterschaft vorgedrungen und hat dort einen hervorragenden fünften Platz errungen.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Trainern und Betreuern, beim Jugendvorstand und den engagierten Eltern für ihren Einsatz.

Auf der Jugendvollversammlung wurde Thomas Grzymek zum neuen Jugendleiter gewählt. Dazu gratulieren wir Dir, und Hans danken wir für seine langjährige Arbeit als Jugendleiter.

Unser Jugendleiter wird Euch in seinem Bericht mehr sagen.

Zur Schiri-Abteilung

Auch im zurückliegenden Jahr hat der SSV insgesamt eine sehr erfolgreiche, große und aktive Schiedsrichterabteilung gestellt. Erst jüngst erhielt Jorrit Thieme als Jungschiedsrichter die Ehrenpreis-Auszeichnung des Hamburger Fußballverbandes. Da kann man nur gratulieren!

Der SSV Rantzeau unterstützt vorbehaltlos die „Hamburg-zeigt Flagge“-Kampagne des Hamburger Fußballverbandes, die sich gegen Gewalt und für mehr Respekt und Toleranz auf den Sportplätzen nach dem Tode eines Schiedsrichters engagiert.

Wir sind gespannt auf Jörgs Bericht der Schiri-Abteilung.

Zu den Finanzen

Das Jahr 2013 haben wir gut bewältigt, obwohl wir erneut gewaltige Investitionen in die Anlage getätigt haben. **Der Verein ist nicht überschuldet und war jederzeit liquide.** Der Vereinshaushalt für 2014 ist solide geplant, und wir können die Beiträge stabil halten. Der

Dank gilt allen Sponsoren und Förderern, die mit kleinen und größeren Beiträgen, über die Banden- und Plakatwerbung, Geld- oder Sachspenden die vielfältigen Aktivitäten des Vereins unterstützen. Der besondere Dank gilt den Stadtwerken Barmstedt sowie Dirk Michalski, ohne deren Unterstützung der Aufbau der Zuschauerbarrieren auf D2 sowie andere investive Maßnahmen nicht so leicht hätten realisiert werden können.

Den genauen Kassenbericht wird Euch Tammi geben.

Zum Vereinsleben

Blau-Weisse-Nächte: Die Kindermaskerade war wie im Vorjahr mit rund 400 Gästen sehr gut besucht. Die Oldie-Nacht war mit rund 900 Besuchern wieder eine Top-Veranstaltung und der winterliche Party-Höhepunkt in Barmstedt. Die Faschingsnacht am Samstag allerdings war außerordentlich schwach besucht. Wie es im nächsten Jahr weiter geht, werden wir demnächst diskutieren müssen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass der Verein alles daran setzen sollte, diese Traditionsveranstaltung zu halten, gegebenenfalls nur mit der Kindermaskerade und der Oldie-Nacht.

Nachdem unser Sporthausbau sowie andere größere Projekte abgeschlossen waren, hat der Vorstand die besonders engagierten ehrenamtlichen Helfer zu einer Danke-Schön-Veranstaltung am

15. Februar eingeladen, und der Abend war nicht zuletzt durch den Auftritt von Helene Plaschke sehr amüsant.

Das Vereinsleben in unserer Vereinsgaststätte ist gut und sehr rege. Die von Dackel Seidler in Abständen organisierten Oldie-Abende sind beliebt. Mit Marcus und Michael haben wir ein außerordentlich gutes Wirte-Gespann gefunden, die sich einen guten Ruf für sehr gutes Essen über die Reihen des Vereins hinaus erarbeitet haben.

Zur Öffentlichkeitsarbeit

Dank des Engagements vor allem von Siegfried Seidler in Kooperation mit der Barmstedter Zeitung und anderen Zeitungen hatte der Verein auch im letzten Jahr eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Sehr regelmäßig erscheinen Artikel und Photos über die verschiedenen Vereinsaktivitäten in der Presse.

Dank der fleißigen Arbeit von Thomas Grzymek hat der Verein eine sehr hübsche und gepflegte Homepage, auf der auch hochaktuell die Spielberichte der Ligen vom Wochenende nachgelesen werden können.

Und auch die Liga unterhält über Andreas gute Pressekontakte.

Zur Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der letzten Jahreshauptversammlung monatlich getagt. Der Vorstand arbeitet vollkommen ehrenamtlich ohne

Aufwandsentschädigung. Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, und die Abarbeitung der gefassten Beschlüsse wird kontrolliert. Der Vorstand war immer beschlussfähig. Es hat insgesamt eine außerordentlich gute, engagierte und verlässliche Zusammenarbeit aller in kollegialer Atmosphäre gegeben. Nur dadurch konnten wir die vielen kleinen und großen Aufgaben des letzten Jahres bewältigen.

Zum Schluß

Vieles, was eigentlich auch noch hätte hervorgehoben werden müssen, kann ich nicht mehr berichten. Sicherlich lief nicht alles ganz so glatt ab, Probleme und Schwierigkeiten wird es immer geben, aber insgesamt können wir feststellen: Wir blicken auf ein gutes Jahr zurück!

Der SSV und seine Mitglieder haben gezeigt, dass sie gemeinsam sehr viel erreichen können. Der SSV Rantzau ist im Leben unserer Stadt fest verankert, und das wollen wir bleiben. Dafür danken wir allen, die daran mitgewirkt haben und weiterhin mitwirken werden!